

Conrad Meier

Ohne Titel

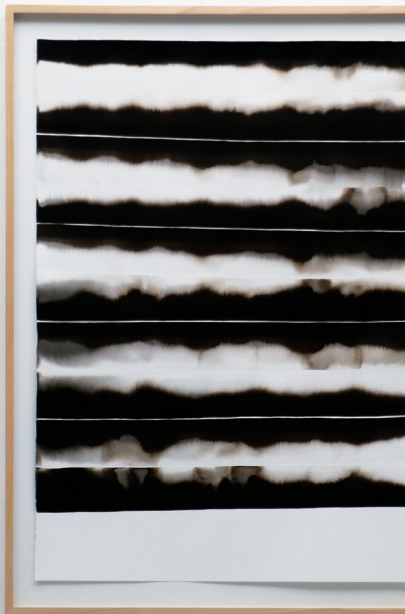
14. Mai bis 25. Juni 2023

Kunstturm Mücke

Vernissage:

Sonntag, 14. Mai

14:00 Uhr



Conrad Meier – Ohne Titel

14. Mai bis 25. Juni 2023

Kunstturm Mücke

WAS

In Mücke werde ich vor allem neuste Arbeiten zeigen, und wenige Arbeiten von den Jahren davor.

Mein Arbeitsprozess beginnt mit der Papierauswahl, es handelt sich um Büttenpapiere aus 100% Baumwolle.

Das wertvolle Papier wird in höchster Konzentration 1x zerrissen.

Nun startet der Versuch, diese zwei Teile zueinander in Beziehung zu setzen.

Es soll etwas Neues entstehen.

Die Zusammengehörigkeit der beiden Papierfetzen soll lesbar sein.

Es sind keine Collagen im üblichen Sinne.

Ich bearbeite nur die Teile, des zuvor ganzen Blattes

und füge sie Neu zusammen, es entsteht ein neuer Umriss.

WARUM

Es geht um Unmittelbarkeit, um das Erlebnis der Entdeckung.

“Es ist das Gleiche und doch nicht das Gleiche.

Es wiederholt sich und gibt doch etwas Anderes.

Diese beiden Sätze bringen es auf den Punkt. Sie beschreiben sowohl den Inhalt der Werke als auch die Arbeitsweise und die Überlegungen, die Conrad Meier für seine Kunst anwendet. Im ersten Moment tönt es simpel. Doch beginnt man sich zu fragen, was es denn heisst, wenn Gleiches nicht gleich bleibt und eine Wiederholung zu etwas Anderem wird, so stellt man fest, dass es so einfach nicht sein kann.

Conrad Meiers Bilder leben von der visuellen Illusion. Ihn fasziniert die Empfindlichkeit der Oberflächen, das Zusammenspiel zwischen Licht und Reflexion, das Wahrnehmen und die Veränderungen die stattfinden, wenn man als Beobachter den Betrachterstandpunkt ändert. Conrad Meier schafft es, mit einem Minimum an Arbeitsmaterial Illusionen zu erzeugen, die zum Verweilen und Nachdenken einladen. Unter Anwendung von oft nur einer Farbe, definiert einzig und allein die Richtung des Farbauftrages die Oberfläche, die erst im Zusammenspiel mit Licht und Betrachter zur Illusion wird. Dies zu erreichen, erfordert einen ungemein subtilen Umgang und genaue Kenntnis der einzelnen Arbeitsmaterialien.

Meiers Arbeiten sind eigentlich streng aufgebaut, entpuppen sich aber als Spiel. Es geht um Präzision, die aus der Hand entsteht und nicht berechnet wird. Es ist eine Geste, die sich wiederholt und, je präziser man arbeitet, in den Hintergrund tritt. Die Geste als bilderzeugendes Element ist in so reduzierter Form angewendet, dass sie am Schluss unwichtig wird. Conrad Meier fasziniert die daraus entstehende Bewegung, der Rhythmus der sich selbst komponiert. Es ist ein Arbeiten in eine Richtung, die durch die Wiederholung in eine andere Richtung, oder Farbe, mutiert wird. Entscheidend auch: wo beginnt das Bild und wo endet es? Während Conrad Meier sehr bewusst darüber entscheidet, verneint er zugleich eine Komposition. Die Komposition will nicht geplant sein, sie soll entstehen und sich am Schluss offenbaren. Das eigentliche Ereignis findet folglich auf dem Blatt oder auf der Leinwand statt. Die Materialien reagieren miteinander und was entsteht, ist ein fiktiver Raum. Bewegungsabläufe werden sichtbar und verwandeln sich in eine Idee, die im Prozess entsteht. Das Resultat ist nicht vorhersehbar. Es ist diese Unmittelbarkeit des Entstehens und Entdeckens, das Erlebnis des Entdeckens, worum es Conrad Meier in seinen Werken geht.

Er arbeitet mit grosser Hingabe, sorgfältig und konzentriert, mit handwerklichem Können. Was entsteht sind einzigartige, kraftvolle Bildwelten, die durch ihre Einfachheit und Poesie überzeugen.“

Katharina Lang, lic. phil. Kunsthistorikerin



© Conrad Meier, Zürich, 2023

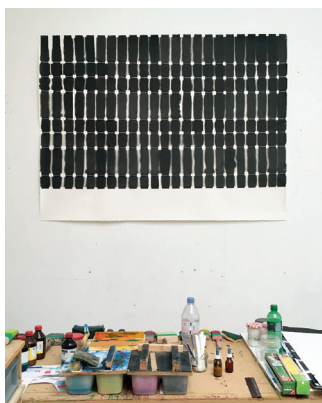
Conrad Meier

*1960 Zürich
 lebt und arbeitet in Zürich und
 Weissenberge, Glarus Süd

Schreinerlehre
 Kulissenbau, Bavaria München
 Vorkurs, Schule für Gestaltung Basel
 Tageskurse Kunstgewerbeschule Zürich
 Volontariat, Beat Kohlbrenner, Bildhauer

1982 - 86 Atelier in Meilen
 seit 1986 Atelier in Zürich
 1991 / 92 Aufenthalt in Dresden
 2001 / 02 Aufenthalt in Sizilien
 seit 2012 zweites Domizil mit Atelier in den Weissenberge, Glarus Süd

www.conradmeier.ch



© Conrad Meier, Zürich, 2023

Ausstellungen (Auswahl)

paper positions, Basel, Paris Art Fair, Paris Grand Palais / Galerie Wenger, Zürich /
 Le salon du dessin contem-porain, Paris / International Contemporary Art Fair,
 Zürich / Atelier Meerkatze, Königswinter / Galerie Gartenflügel, Ziegelbrücke /
 Zollfreilager, Zürich / Galerie Schlégl, Zürich / Toni-Areal, Zürich / Ortsmuseum,
 Meilen / Alte Börse, Zürich / Eden Garage, Zürich / Kammgarn, Schaffhausen.



© Conrad Meier, Zürich, 2023

Mit freundlicher Unterstützung:



Wilde + Spieth



kunst_turm_mücke 

Kunstturm Mücke e. V.
Heegstr. 40 (außenliegend)
35325 Mücke-Merlau
kunstturmmuecke@gmx.de
www.kunstturmmuecke.de

Öffnungszeiten
sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung:
0172-1365286

Der Kunstturm Mücke befindet sich zwischen den beiden Ortsteilen Merlau und Nieder-Ohnen, gegenüber von Hallenbad und der Gesamtschule. Wir bitten darum, nicht direkt am Kunstturm zu parken. An der Schule befinden sich genügend Parkplätze. Vorsicht beim Überqueren der Straße! Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Kunstturm ist barrierefrei.



KLÖS Malerbetrieb / Dipl.-Ing. Albert Lambrecht / HuBs Holz- und Bautenschutz / HEUSER Haustechnik / Gastner-Sander architektur / RÖHRIG Zimmerei & Holzhandlung / Andreas Kömpf Hoch- und Tiefbau / HolzArt GmbH / MÜLLER Stahl- und Metallbau / Dipl.-Ing. Michael Kuhn / SCHREINEREI RUDI / Sparkasse Oberhessen / Volksbank Mittelhessen / filusch fiore kommunikations.design GmbH